

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Thomas Uhlen (CDU)

Wie konsequent werden strafbare Bedrohungen und Hasskommentare gegen Abgeordnete des Niedersächsischen Landtags in sozialen Medien strafrechtlich verfolgt?

Anfrage des Abgeordneten Thomas Uhlen (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 25.06.2026

Soziale Medien sind für viele Abgeordnete ein wesentlicher Kanal politischer Kommunikation und der Kontaktpflege mit Bürgerinnen und Bürgern. Gleichzeitig verweisen Sicherheitsbehörden und Justiz seit mehreren Jahren auf die Relevanz strafbarer Inhalte im Internet, darunter Beleidigungen, Bedrohungen und volksverhetzende Beiträge. Das Bundeskriminalamt (BKA) berichtet für das Jahr 2024 über einen hohen Umfang politisch motivierter Straftaten, die „im/mittels Internet“ begangen wurden, und koordiniert wiederkehrende bundesweite Aktionstage gegen strafbare Hasspostings.

Laut Protokollauszug des Unterausschusses Medien vom 17. März 2026 berichtete die Abgeordnete Diallo-Hartmann beispielsweise von „zwei bis drei Briefen der Staatsanwaltschaft wöchentlich“ in denen sie über die Einstellung von Ermittlungen informiert würde.

In Niedersachsen ist bei der Staatsanwaltschaft Göttingen die „Zentralstelle zur Bekämpfung von Hasskriminalität im Internet - Niedersachsen (ZHIN)“ angesiedelt, die landesweit zuständig ist und nach Angaben der Landesregierung sowie der ZHIN die Bearbeitung entsprechender Verfahren bündelt.

1. Wie viele Ermittlungsverfahren haben die Staatsanwaltschaften in Niedersachsen in den Jahren 2022 bis 2025 (bitte jahresweise ausweisen) wegen Straftaten in sozialen Medien bzw. im/mittels Internet geführt, bei denen Abgeordnete des Landtags als Geschädigte erfasst wurden?
2. Nach welchen Deliktgruppen verteilen sich diese Verfahren je Jahr (bitte nach den von der Landesregierung verwendeten Kategorien benennen, z. B. Bedrohung, Nötigung, Beleidigungsdelikte, Volksverhetzung u. a.)?
3. In wie vielen der unter Frage 1 fallenden Verfahren war die ZHIN (Staatsanwaltschaft Göttingen) gegebenenfalls federführend oder beteiligt (bitte jahresweise ausweisen), und nach welchen Kriterien erfolgt gegebenenfalls die Zuordnung zur ZHIN?
4. Wie viele der unter Frage 1 fallenden Verfahren beruhten jeweils auf einer Anzeige/Anzeigenerstattung durch die betroffene(n) Landtagsabgeordnete(n), durch Dritte (z. B. Privatpersonen, Institutionen), auf polizeilichen Erkenntnissen/Mitteilungen oder auf sonstigen Anlässen (bitte jahresweise ausweisen und die verwendeten Kategorien benennen)?
5. In wie vielen Verfahren (je Jahr 2022 bis 2025) wurde - soweit rechtlich erforderlich - ein Strafantrag gestellt, und in wie vielen Fällen kam es zu Antragsrücknahmen (bitte jahresweise ausweisen, soweit statistisch verfügbar)?
6. Wie viele der unter Frage 1 fallenden Verfahren wurden eingestellt (bitte jahresweise ausweisen), und auf welche Rechtsgrundlagen entfielen diese Einstellungen (bitte je Jahr nach Normen bzw. Kategorien ausweisen, insbesondere § 170 Abs. 2 Strafprozessordnung (StPO), § 153 StPO, § 153a StPO sowie weitere einschlägige Vorschriften)?
7. Soweit Einstellungen nach § 170 Abs. 2 StPO erfolgten: Welche (statistisch erfassten) Hauptgründe lagen zugrunde (z. B. Täter unbekannt, fehlender Tatnachweis, fehlende Strafbarkeit nach rechtlicher Prüfung, sonstige Gründe; bitte je Jahr ausweisen, soweit auswertbar)?

8. In wie vielen Verfahren (je Jahr) kam es zu Strafbefehlen, Anklageerhebungen und Eröffnungen der Hauptverhandlung, und in wie vielen Fällen zu Verurteilungen (bitte getrennt und jahresweise ausweisen)?
9. Welche Bearbeitungszeiten (z. B. Median/Durchschnitt) ergeben sich für die unter Frage 1 fallenden Verfahren vom Eingang bis zur Verfahrensbeendigung (bitte je Jahr ausweisen)?
10. Wie wird in den Systemen der niedersächsischen Strafverfolgungsbehörden gegebenenfalls erfasst, ob Geschädigte Mandatsträgerinnen oder Mandatsträger sind, insbesondere Mitglied des Landtags, und ist eine standardisierte statistische Auswertung für diesen Personenkreis möglich?

(verteilt am 30.06.2026)